

Erinnerung an Lassalle

Neue Infotafel klärt über Revolutionsjahre auf

Neuss. Es war eine der größten Volksversammlungen, die es bis heute in Neuss gegeben hat. Am 10. September 1848 sprach der junge Ferdinand Lassalle zu fast 10.000 Demokraten, die vom ganzen Niederrhein zu Fuß, mit Kutschen oder mit der Fähre nach Neuss gekommen waren. Für Neuss war die legendäre Kundgebung auf den „Neusser Wiesen“ zum Rhein hin der Höhepunkt der bürgerlichen Revolution von 1848/49. Die Menschen setzten sich damals vor allem für soziale und demokratische Reformen, ein Parlament des Volkes und Pressefreiheit ein. Als radikaler Reform- und mitreißender Redner war Ferdinand Lassalle eine der herausragenden Gestal-



Von links: Bürgermeister Reiner Breuer freute sich über die neue Infotafel, die er von Michael Hohlmann und Martin Flecken entgegen nehmen konnte. *Fotos: privat*

ten der deutschen Arbeiterbewegung im 19. Jahrhundert. Später gründete er 1863 in

Leipzig den Allgemeinen Deutschen Arbeiterverein, den Vorläufer der heutigen SPD. Die Neusser SPD und das Forum Archiv und Geschichte stifteten nun mit finanzieller Unterstützung des NRW-Heimatministeriums eine hochwertige Informationstafel „Neuss Historisch“ mit soliden geschichtlichen Fakten zu den damaligen Ereignissen. Die von der Historikerin Dr. Ragna Boden getextete Tafel wurde jetzt am Romaneum von Martin Flecken (Forum) und Michael Hohlmann (SPD) an Bürgermeister Reiner Breuer übergeben. Damit wird zum ersten Mal im Neusser Stadtbild an die für die Demokratiebewegung so wich-

